

# **Langzeitwirkungen durch Langzeitbetreuung?**

## **Das Problem der dauerhaften Wirkungsbeurteilung in der beruflichen Bildung**

*Adj. Prof. Dr. habil. Wolfgang Meyer*

*Evaluation und Wirkungsforschung in  
der Berufsbildung, Forum der AG BFN  
Wissenschaftszentrum Bonn,  
29-30 November 2018*

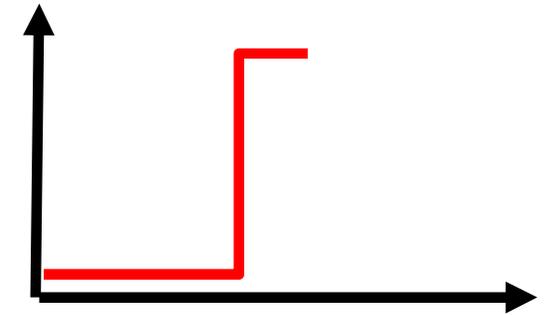
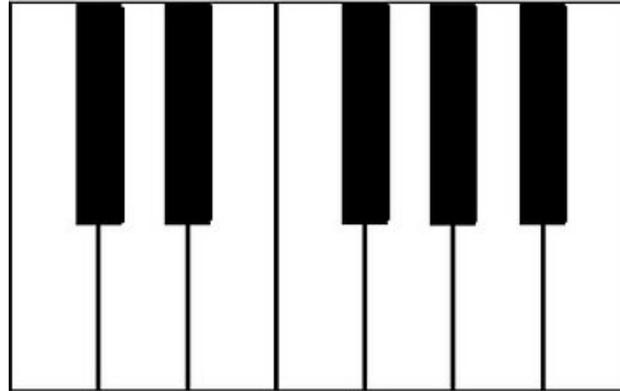
- ✓ Präludium in E – Wirkungsverläufe
- ✓ Der Goldstandard und die Berufsbildungsrealität
- ✓ Wie die Musik spielt – langfristige Kooperation statt einmalige Intervention
- ✓ Methoden zur Wirkungsevaluation langfristiger Kooperationen
- ✓ Ausblick



Ausgangssituation

**Intervention**

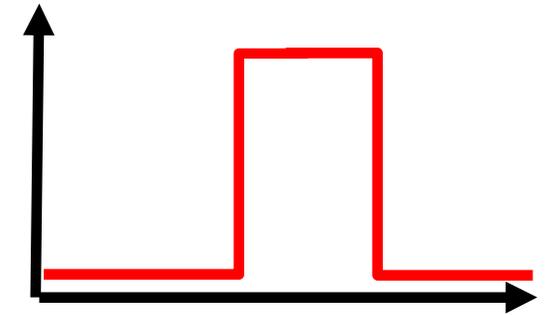
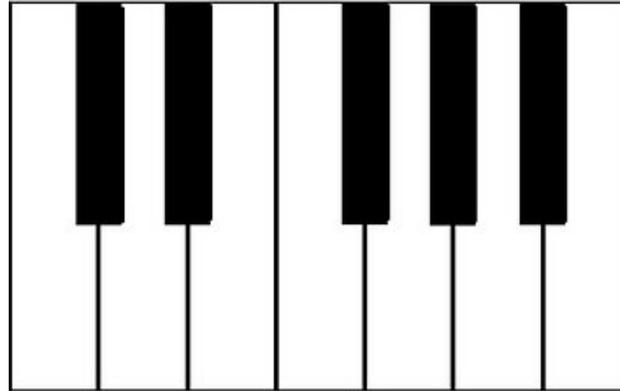
**Wirkung**



Ausgangssituation

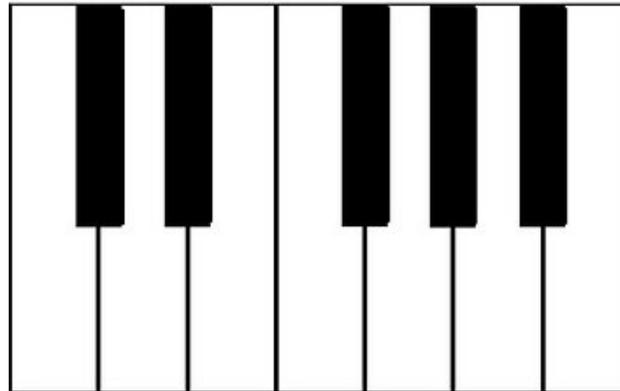
**Intervention**  
**Ende**

**Wirkung**

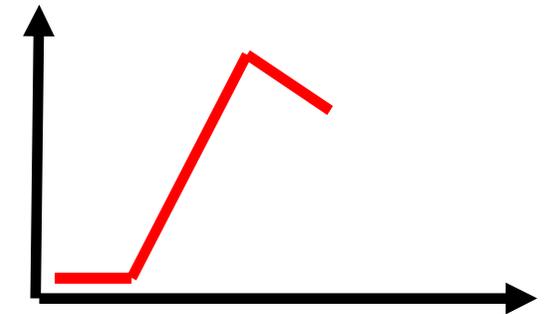


Es kann aber auch das passieren....

Ausgangssituation



**Intervention**



**Wirkung**

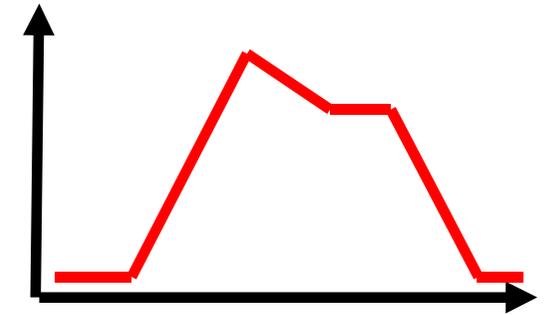
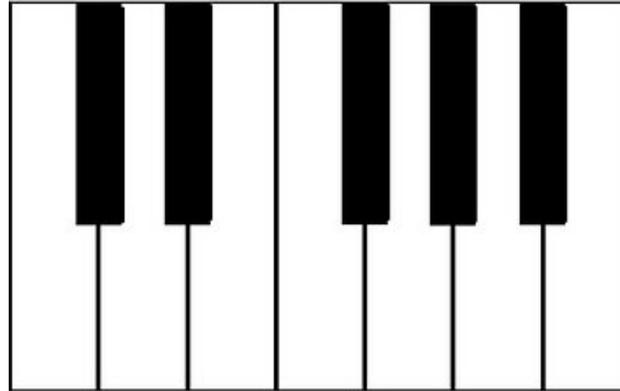




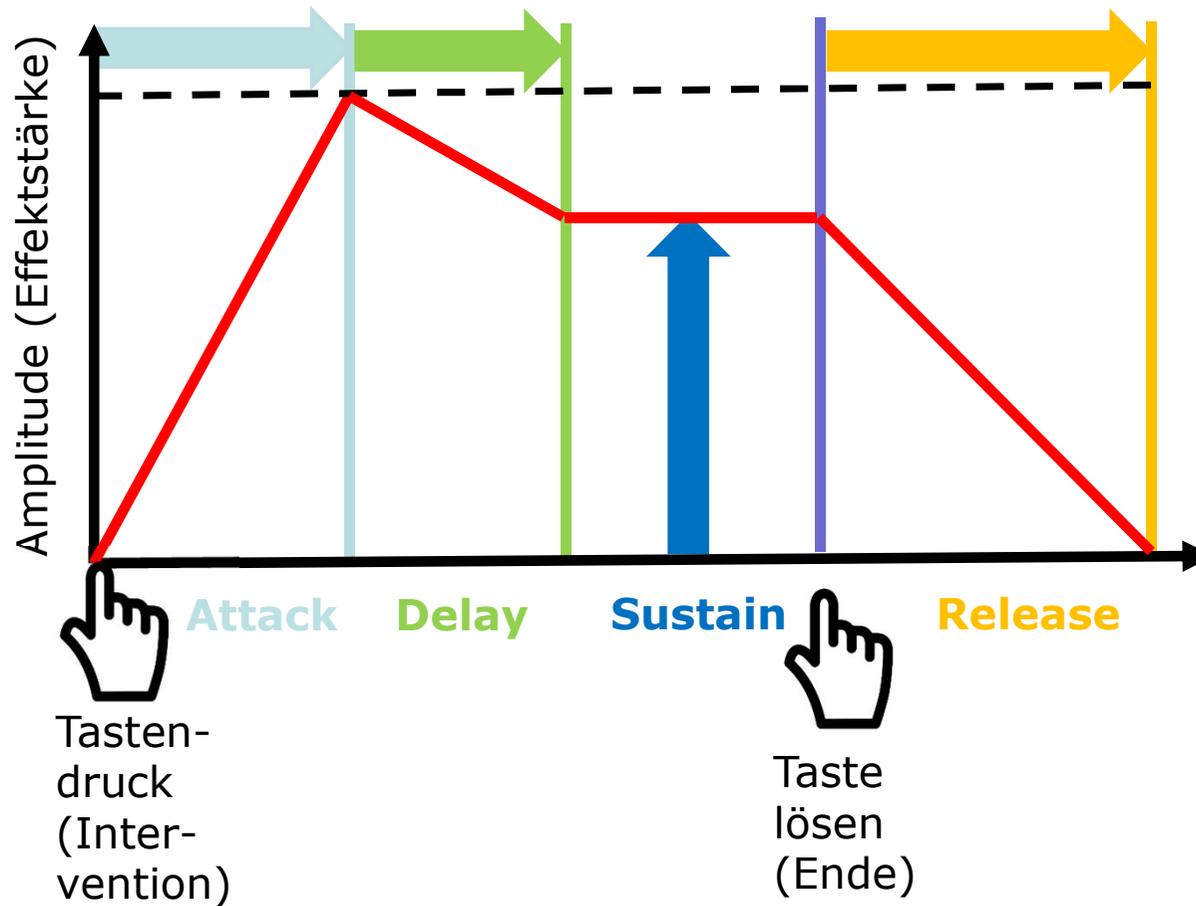
Ausgangssituation

**Intervention**  
**Ende**

**Wirkung**



## ADSR-Hüllkurvenmodell

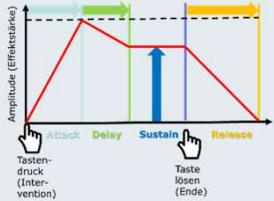


Attack = Zeit bis zur vollen Wirkungsentfaltung

Delay = Abfall nach voller Wirkungsentfaltung

Sustain = Effektstärke solange Intervention

Release = Dauer der Nachwirkungen



## Fragen an Maßnahmenwirkungen

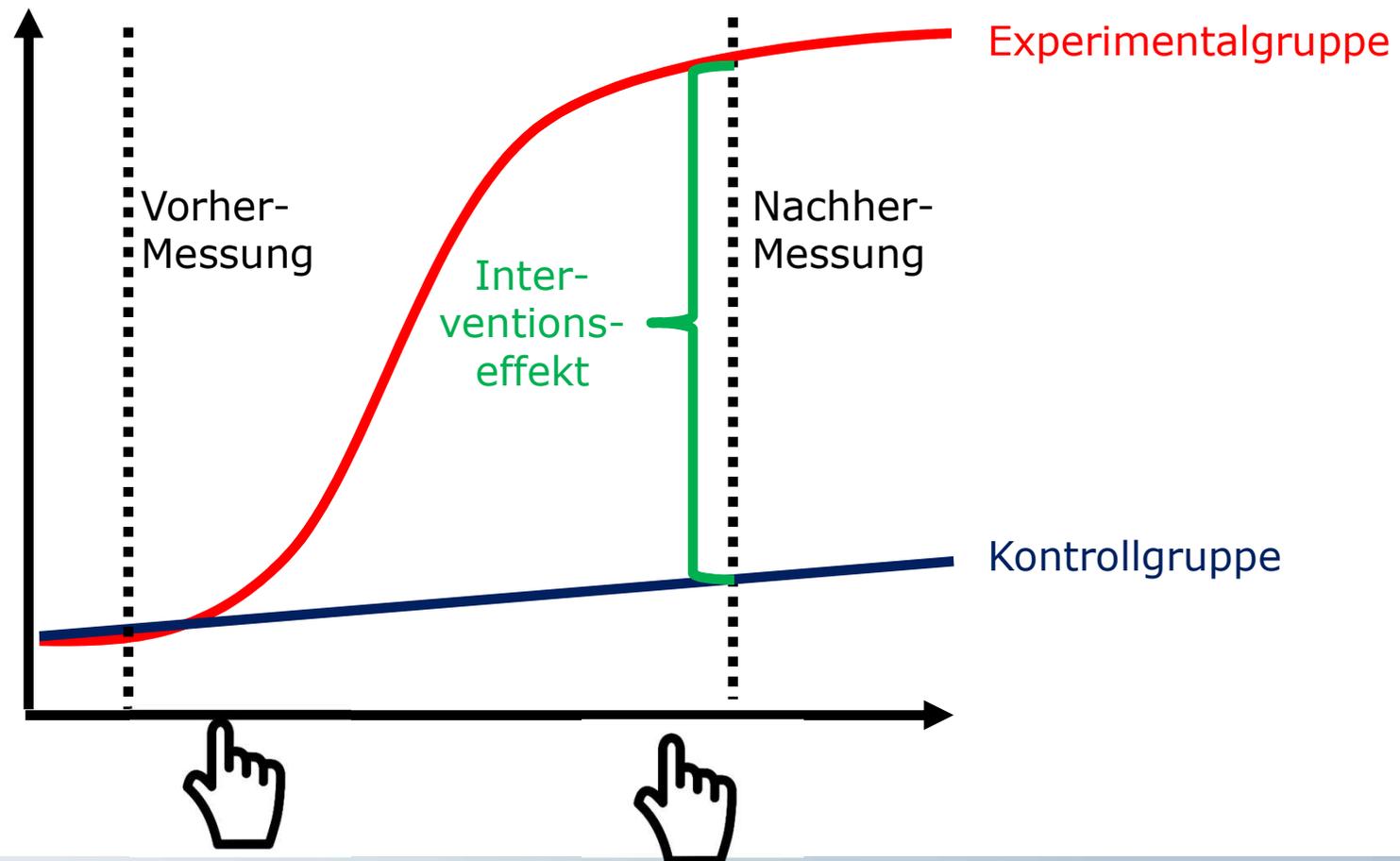
- ✓ Wie lang dauert es, bis die Maßnahmen ihre **volle Wirkung entfalten**? („Attack“)
- ✓ Wie lange kann das volle **Wirkungsniveau gehalten** werden? („Delay“)
- ✓ Bis **auf welches Niveau sinken die Wirkungen** im Regelbetrieb? („Sustain“)
- ✓ Auf welchem Niveau sinken die Wirkungen **nach Beendigung der Intervention**? Wie lang dauert es, bis das **dauerhafte haltbare Niveau** erreicht wird? („Release“)

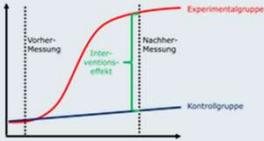


**Erster Satz**

**Wirkungen in der Berufsbildung messen  
durch den „Goldstandard“ des Experiments?**

## Wie das experimentelle Design funktioniert





Experimentelle/Quasi-Experimentelle Designs sind dann geeignet wenn

- ✓ Eine Intervention zu einem kontinuierlichen Statuswechsel oder **konstanten Veränderungen** führt
- ✓ Unklar ist, ob eine **Intervention überhaupt wirkt**
- ✓ Möglichst präzise gemessen werden kann und die **erzielten Effekte groß genug** sind (geringe Streuung)
- ✓ Eine **einzelne Intervention isoliert** betrachtet werden kann (geringe Komplexität)

Die Effekte in der Berufsbildungszusammenarbeit zeichnen sich aber häufig aus durch

- ✓ Unterschiedliche, häufig unbekannte und zumeist **diskontinuierliche Wirkungsverläufe**
- ✓ Bewährte Instrumente mit bekannten Wirkungen in einem neuen Kontext gestellt werden und eher unklar ist, **in welcher Weise eine Intervention wirkt**
- ✓ Präzise Messungen aufwendig sind und die **erzielten Effekte eher klein** sind (große Streuung)
- ✓ Ein Bündel von Einzelmaßnahmen, die in einen **komplexen Wirkungszusammenhang** gestellt sind und nicht isoliert werden können (hohe Komplexität)



**Zweiter Satz**

**Die Symphonie der Berufsbildungszusammenarbeit**

**Komplexität und Wirkungsverläufe**

- ✓ „**Ein Ton macht noch keine Musik**“ – „**eine Maßnahme macht noch keine Berufsbildungszusammenarbeit**“  
Die Komplexität der Berufsbildungszusammenarbeit lässt sich durch experimentelle Verfahren nicht erfassen
- ✓ Wie die Musikanalyse mit Komplexität umgeht:
  - Einordnung in den Kontext
  - Gesamtsicht auf das Werk
  - Herausarbeitung von Einzelheiten (Harmonien, Rhythmik, Themen, Instrumentierungen usw.)
  - Kausalität und Wirkungen
- ✓ Fazit: die Wirkungsanalyse der Berufsbildungszusammenarbeit bedarf eines **komplexeren Zugangs** als des Experiments

- ✓ **Komplexität durch Dauer:**  
Berufsbildungszusammenarbeit muss zeitlich nicht begrenzt sein
- ✓ **Komplexität durch Wandel:**  
Berufsbildungszusammenarbeit kann sich an veränderte Rahmenbedingungen adaptieren und wandeln
- ✓ **Komplexität durch Dimensionalität:**  
Berufsbildungszusammenarbeit ist häufig ein Mehrebenenansatz (Systemisch, Bildungsstätte, Maßnahmen)
- ✓ **Komplexität durch Zusammenspiel:**  
Berufsbildungszusammenarbeit wirkt häufig erst durch das Zusammenspiel verschiedener Effekte

- ✓ **Komplexität durch Dauer:**  
Die HSS ist seit über 30 Jahren in China aktiv
- ✓ **Komplexität durch Wandel:**  
China ist in der Zeit vom Armenhaus zum Exportweltmeister aufgestiegen
- ✓ **Komplexität durch Dimensionalität:**  
Die HSS arbeitet an verschiedenen Standorten, in mehreren Berufen, mit unterschiedlichen Formen von Bildungszentren in mehreren Provinzen und auf Landesebene
- ✓ **Komplexität durch Zusammenspiel:**  
Die BBZ der HSS in China versucht diese Aktivitäten in ein ganzheitliches Konzept zusammenzuführen





**Dritter Satz**

**Die Evaluation des symphonischen Werks**

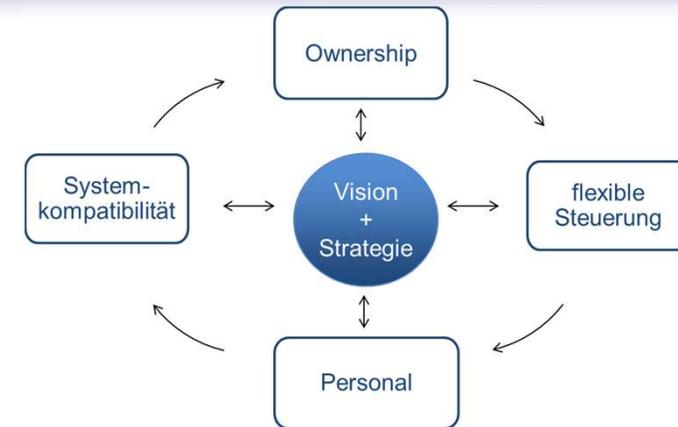
**Längsschnittanalyse Beispiel**

- ✓ Anforderung I: Prüfung des **Wirkungsverlaufs** statt der Wirkungsexistenz
- ✓ Anforderung II: **Dauerbeobachtung** statt Querschnitt
- ✓ Anforderung III: Analyse des Ganzen (**Holismus**) statt einzelner Teile (Reduktionismus)
- ✓ Anforderung IV: Identifikation von **Kausalitäten** statt Korrelationen

## Beschreibung des Expertpanel

- ✓ **Mixed-Method** Verfahren, ähnlich dem Delphi Verfahren
- ✓ **Repräsentative Auswahl** von Berufsbildungsexperten (auf allen Ebenen)
- ✓ **Wiederholte Befragungen** der Experten zur Einschätzung der Veränderungen im Berufsbildungssystem und zu deren Ursachen
- ✓ **Spezifische Fragen** zu erwarteten Effekten von Projektmaßnahmen können ebenso wie befürchtete Risiken in die Erhebung aufgenommen werden
- ✓ Ergebnisse können in **weiterführenden Studien** (auch Experimenten) vertieft untersucht werden

- ✓ Anforderung I (**Wirkungsverlaufs**):  
Kontinuierliche Beobachtung ermöglicht die Beschreibung des Wirkungsverlaufs
- ✓ Anforderung II (**Dauerbeobachtung**):  
Gleichbleibende Messung durch Panel-Design
- ✓ Anforderung III (**Holismus**):  
Die ganzheitliche Sicht auf die Veränderungen im Berufsbildungssystem erlaubt die Identifizierung von Störfaktoren und Side-effects
- ✓ Anforderung IV (**Kausalitäten**):  
Aus den Expertenmeinungen lassen sich Annahmen über Ursachen-Wirkungsrelationen ableiten und prüfen



## Vierter Satz

### Finale

- ✓ Berufsbildungszusammenarbeit braucht **kontinuierliche Messverfahren** zur Identifikation von Wirkungsverläufen
- ✓ Berufsbildungszusammenarbeit braucht **Längsschnitt-designs** mit höherem Informationsgehalt als Experimente
- ✓ Berufsbildungszusammenarbeit braucht **holistische Betrachtungsweisen** zur Untersuchung von Komplexität
- ✓ Berufsbildungszusammenarbeit braucht **neue Methoden** und eine an ihren Ansprüchen orientierte Methodenentwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Adj. Prof. Dr. habil Wolfgang Meyer